Ev.-reformierte Gemeinde Bielefeld
Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld
Telefon: 0521/68248, Fax: 0521/68279
E-Mail: gemeinde@reformiert-bi.de
www.reformierte-gemeinde-bi.de

EV.-REFORMIERTE GEMEINDE BIELEFELD

Inhalt 03/2013 – 02/2014

Angedacht | aus dem Presbyterium
Gruppen und Kreise | Vorlesedienst
450 Jahre Heidelberger Katechismus
Adventssamlung 2013 | Konfirmationsjubiläum
Böckstiegel | Kontakt
Kirchenmusik | Neue Konfizeit
Amtshandlungen | Besondere Gottesdienste
Gottesdienste mit Kinderzeit
Gottesdienste

Gemeindebrief 03-2013/14 November bis Februar

Angedacht

...und Frieden auf Erden.

Liebe Leserinnen und Leser,

in jedem Jahr hören wir und lesen wir in der Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2, dass bei dem Engel alsbald die Menge der himmlischen Heerscharen war, die Gott lobten und sprachen: *„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens."*

Ich habe diese Weihnachtsgeschichte ungezählte Male gelesen und laut vorgelesen und immer wieder stolpere ich über diese Stelle. Den dort verheißenen Frieden hat es bis heute nicht gegeben. Auch in unserem Land weisen Politiker oft darauf hin, dass es eine besonders glückliche Entwicklung der Geschichte ist, dass wir seit fast 70 Jahren keinen Krieg mehr im Lande haben. Ehrlicher wäre es ja, auch an die kriegerischen Auseinandersetzungen zu denken, an denen wir doch wieder beteiligt sind. Die Gründe dafür mögen Vielen sogar nachvollziehbar erscheinen.

Woran liegt es, dass die so eindeutige Verheißung aus der Weihnachtsbotschaft sich nicht erfüllt? Ich glaube, es liegt daran, dass wir die Botschaft nicht richtig verstanden haben. Die Engel sagen uns nicht, dass Gott schon dafür sorgen wird, dass wir in Frieden leben können. Er erwartet von uns, dass wir uns selbst darum bemühen – immer wieder neu – im Großen und im Kleinen. Es geht um den Frieden in der Welt, aber auch um den in der Familie, in der Gemeinde, in der Schule, an der Arbeitsstelle. Es geht um den Frieden mit allen unseren Nächsten – auch mit denen, die als Fremde, als Flüchtlinge an unseren Grenzen warten, dass wir sie einlassen, dass wir ihnen einen Raum anbieten, in dem sie Herberge finden.

Wenn wir die Weihnachtsbotschaft so verstehen, dann tut sich der Himmel vielleicht noch einmal auf, dann hätten die Menschen überall weder Durst noch Hunger, dann wären Männer und Frauen wirklich gleich – nicht nur vor Gott, sondern auch auf der Erde. Wenn wir auf die Engel hören, dann hätten all unsere Vorbehalte gegenüber fremden Kulturen und Religionen ihre Bedeutung verloren und könnten uns nicht mehr trennen oder zu Feinden machen. Wir könnten jenseits vieler moralischer Vorbehalte und trennender religiöser Traditionen mit- und füreinander beten und uns im Geist der Freiheit und Wahrheit begegnen

Das ist eine Hoffnung – nicht mehr. Wenn sie sich erfüllte, wären wir sicher Menschen seines Wohlgefallens. Vielleicht fehlt es an dieser Voraussetzung für den wirklichen Frieden auf Erden. Wir haben es in der Hand – wir müssen es machen und schaffen.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie eine gesegnete, besinnliche Zeit in diesen letzten Wochen des Jahres erleben, sich nicht vom Stress einholen lassen und so wenigstens im Vorgriff auf den Frieden für alle ein kleines Stück Frieden in Ihrem privaten Umfeld erfahren.

Ihr Horst Haase

aus dem Presbyterium

Wie immer haben uns die Finanzfragen beschäftigt. Wie schon manchmal hat eine nicht erwartete Erbschaft eine Antwort auf die schwierige Frage gegeben: Wie kommen wir mit dem wenigen Geld aus?

Der Blick auf unsere Gemeindepflegestation zeigt uns, dass wir auf gutem Wege sind. Mit der Sicherheit des Fördervereins im Rücken, können wir im Moment fast ohne Sorgen in die nächsten Jahre blicken. Aus der Sicht von Schwester Corinna ist es immer hilfreich, wenn Sie im Bekanntenkreis auf unsere Gemeindepflegestation hinweisen,

Die Veranstaltungsreihe zum Jubiläumsjahr des Heidelberger Katechismus findet große Anerkennung. Die Veranstaltungen sind gut besucht und finden über den Horizont der eigenen Gemeinde hinaus Interesse.

Mit der Jubiläumskonfirmation und dem Nachbarschaftstreffen hatten wir etwas Arbeit und viel Erfolg. Beide Veranstaltungen sind gut gelungen. Herzlichen Dank sagt das Presbyterium allen denen, die vor allem beim Nachbarschaftstreffen mit angefasst und zum Gelingen beigetragen haben.

Dem Arbeitskreis Kirchenöffnung gratuliert das Presbyterium zu seinem zehnten Geburtstag. In unserer schnelllebigen Zeit sind zehn Jahre schon ein sehr vorzeigbares Ergebnis. Das Echo auf diese Arbeit ist eine tolle Werbung für die reformierte Gemeinde

Ganz aktuell überlegen wir, wie wir bei kalkulierbarem finanziellem Aufwand in Zusammenarbeit mit der Stadt an der Huberstraße menschenwürdigen Wohnraum für Flüchtlinge aus Syrien schaffen können. Über das Ergebnis werden wir Sie in den nächsten Newslettern und durch die Abkündigungen in den Gottesdiensten informieren.

In den nächsten Wochen werden wir uns auch einmal ohne Tagesordnung treffen und über unsere Arbeit und deren Ergebnisse nachdenken.

Ihnen allen eine gute Zeit – behalten Sie Freude an Ihrer Gemeinde.

Ihr Horst Haase

Gruppen und Kreise

Glaubensfragen
Die Biblische Tradition ist voll von spannungsreichen Texten und Themen, die den Glauben herausfordern, die trösten und ermutigen. Die monatlichen Abende zu Glaubensfragen laden ein, miteinander ins Gespräch zu kommen, religiöse Überzeugungen zu überdenken und vielleicht neue Sichtweisen zu gewinnen. Die Treffen sind offen für alle Interessierte und finden in der Regel am 2. Montag im Monat statt. Keine Regeln ohne Ausnahmen: Die „Glaubensfragen" beginnen neu im Februar des nächsten Jahrs, weil die Jubiläumsreihe zu 450 Jahren Heidelberger Katechismus die Fragen in diesem Jahr ersetzt. Im nächsten Jahr wird es um die Entstehung und das grundsätzliche Verstehen biblischer Texte gehen. Montag, 10. Februar um 19.30 Uhr findet das nächste Treffen statt.

Frauenkreis
Wenn Sie Interesse haben an Themen der Zeit, an anderen Kulturen, an biblischen Erzählungen und ethischen Fragen, dann sind Sie im Frauenkreis der Gemeinde richtig und herzlich willkommen. Daneben kommt auch das gemeinsame Beisammensein nicht zu kurz. Der Kreis mit Frauen im besten Lebensalter trifft sich dienstags von 16 – 17.30 Uhr vierzehntägig zu folgenden Terminen und Themen: Am 12.11. geht es um die Hauptvorlage der Landessynode 2013 „Familien heute". Am 26.11. berichtet Prof. Dr. Eckardt Dittrich, Osteuropaexperte, von Erfahrungen aus Kasachstan, am 10.12. trifft sich der Kreis zum adventlichen Beisammensein. Im neuen Jahr beginnt er am 14.01.2014 mit einer Bibelarbeit zur Jahreslosung 2014.

Seniorentreff und Männerkreis
Ein Kreis fröhlicher Menschen jenseits der 65 trifft sich vierzehntägig montags von 14.30 bis ca. 16.30 Uhr im Süsterzimmer zu Andacht, Kuchen, Kaffee und Tee.

Die nächsten Themen und Termine sind: 11.11. „Als der Henker nach Bielefeld kam"; 18.11. „Der Nikolaus, ein Mann mit zwei Gesichtern"; 02.12. „Wir basteln einige Kleinigkeiten zum Weihnachtsfest"; 09.12. „Unsere Weihnachtsfeier mit kleinen Überraschungen". Im Januar 2014 beginnt der Kreis wieder am Montag, 06.01.2014 um 14.30 Uhr und dann im 14-tägigen Rhythmus.

Posaunenchor Kurrende-Blasen

Seit mehr als 30 Jahren bereichert der Posaunenchor die gottesdienstliche Musik der Gemeinde. Zu den wichtigen Traditionen des Chores gehört das alljährliche Kurrendeblasen. In diesem Jahr werden die Bläserinnen und Bläser am 3. Advent bei Wind und Wetter durch Bielefeld ziehen und Privathaushalten der Gemeinde und Einrichtungen der Altenhilfe einen musikalischen Weihnachtsgruß bescheren. Wir danken allen Bläsern für diesen Dienst.

Ökumenischer Bibelgesprächskreis
Der Ökumenische Bibelgesprächskreis der Innenstadtgemeinden trifft sich jeweils am letzten Montag im Monat um 20 Uhr im Süsterhaus und liest zur Zeit die Josephs-Geschichten. Er wird moderiert und geleitet von Pfarrer i.R. Dr. Karl-Christoph Flick, Telefon: 0521/9 62 36 62. Die nächsten Termine sind: 18.11.2013, 27.01. und 24.02.2014.

Vorlesedienst

Unter der Federführung von Christiane Clüsener hat sich ein Team von rund sechs Frauen gefunden, die bereit sind, im Rahmen eines Lese-Dienstes anderen Menschen vorzulesen. Dabei kommt eine Vorleserin für eine zuvor begrenzte Zeit ins Haus und liest, was gewünscht wird. Manchmal wird es dabei vorkommen, dass die Lesestimme in einem Frequenzbereich liegt, die dem Hörenden – grade bei älteren Ohren – schwer fällt. Und vielleicht stimmen manchmal auch die subjektiven Lesegeschwindigkeiten nicht überein. Das alles weiß das Team um Christiane Clüsener und kann damit offen und konstruktiv umgehen. Der Vorlesedienst ist ein niedrigschwelliges Angebot für Menschen, die an einer Sehschwäche – oft in Folge des Alters – leiden und dennoch gerne an gelesenen Lebenswelten teilhaben wollen. Der Dienst kann kostenlos von jedermann in Anspruch genommen werden. Gemeindemitgliedschaft ist dabei keine Voraussetzung. (Kontakt: über Gemeindebüro, Gemeindepflegedienst oder Christiane Clüsener (Tel: 05241 – 345 78).

450 Jahre Heidelberger Katechismus

Das Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende zu. In vielen Veranstaltungen und Gottesdiensten haben wir immer wieder über Fragen und Antworten des Heidelberger Katechismus nachgedacht. Dabei zeigte sich, dass manche Bilder und Vorstellungen sehr in die Zeit vor 450 Jahren gehören: Ein Verständnis des Kreuzestodes Jesu als Sühneopfer im Zusammenhang eines Strafgerichtes erscheint uns heute fremd und nicht mehr angemessen. Vieles aber, was auf den ersten Blick sperrig und sprachlich nicht eingängig war, gewann durch die Beschäftigung an neuer inhaltlicher Tiefe.

Einen Gedanken greift der Katechismus immer wieder auf: die Überzeugung von der Nachfolge als Teilhabe an der Auferstehung Jesu. Mit Christus sind wir gleichsam auferstanden und zu neuem Leben berufen – in Dankbarkeit handeln und in Liebe beten und arbeiten. Hierin ist der Katechismus bis heute modern, theologisch provokant und gesellschaftlich aktuell.

Darum freuen wir uns auf die letzten Veranstaltungen im Jubiläumsjahr und laden herzlich ein:

Montag 25. November, 19.30 Uhr, Pfarrerin i.R. Erika Edusei: Was dürfen wir hoffen? Von der Gewissheit der Auferstehung im Heidelberger Katechismus.

Sonntag, 15. Dezember, 10.15 Uhr Gottesdienst am 3. Advent, „Worin besteht die wahrhaftige Buße oder Bekehrung des Menschen?" (Frage 88 HK)

Predigt: Prof. Dr. Ulrich Körtner, Wien

Adventssammlung 2013

In den Gemeinden Westfalens werden für das Diakonische Werk vom 16. November bis 7. Dezember 2013 Spenden erbeten. Diakonie setzt sich in vielfältiger Weise für Menschen ein, die Unterstützung brauchen. Das tut sie als Ausdruck des Glaubens an Jesus Christus. Diakonie findet sich in Kirchengemeinden, Kirchenkreisen und Einrichtungen; zur Diakonie gehören auch Beratungsstellen und Ausbildungsstätten. Zum einen ermöglicht ein hohes Spendenaufkommen die Fortführung und Einrichtung wichtiger diakonischer Arbeit; zum anderen ist die große Stärke der Diakoniesammlungen, den Zusammenhang von Gemeinde und Diakonie zu stärken. Diesem Gemeindebrief liegt diesbezüglich ein Schreiben des Presbyteriumsvorsitzenden Horst Haase und ein Überweisungsträger bei. Wir danken für Ihre Spenden.

Konfirmationsjubiläum

Mit mehr als 50 angemeldeten Konfimationsjubilarinnen und – Jubilaren feierte unsere Gemeinde am 15. September bei strahlendem Sonnenschein das Fest des Konfirmationsjubiläums. Die Laune unter den Ehrengästen war gut, das Interesse füreinander groß, das Essen geschmackvoll, die Programmpunkte gut aufeinander abgestimmt und kurzweilig. Eine besondere Ehre war, dass zwei Jubilare ihr „eichenes", also 80-jähriges Konfirmationsjubiläum begehen konnten. Ein Höhepunkt des Tages war der Gottesdienst mit einer Predigt zur Erinnerung und Vergewisserung der Taufe, auf die sich die Konfirmationen in ihrem Kern beziehen. Durch engagierte Mitarbeit vieler wurde es für alle Beteiligten ein schöner Ehrentag.

Böckstiegel

Mittwoch, 13.11.2013, 19.00 Uhr, Süsterkirche
Vater, Mutter und der Tod im künstlerischen Schaffen von Peter August Böckstiegel

Der Tod seiner Eltern ist für den westfälischen Expressionisten Peter August Böckstiegel ein tiefer Einschnitt in sein künstlerisches Schaffen. Zeitlebens hat er Vater und Mutter portraitiert, ihnen in seiner Kunst und in seinen Briefen und Texten ein Denkmal gesetzt. Mit dem Tod der Eltern verändert sich auch Böckstiegels Kunst.

Der Vortrag des Kunsthistorikers David Riedel, Künstlerischer Leiter des Böckstiegel-Hauses, geht dem Motiv der Eltern in Böckstiegels Werk nach und zeigt auf, wie der Künstler sich mit ihrem Tod auseinandersetzt.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Bestattungshaus Schormann.

Kontakt

Ev.-reformierte Gemeinde Bielefeld
Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld
Telefon: 0521/68248, Fax: 0521/68279
E-Mail: gemeinde@reformiert-bi.de
www.reformierte-gemeinde-bi.de

Pfarrer Bertold Becker
Gökenfeld 33, 33689 Bielefeld
Sprechzeit in der Süsterkirche: dienstags: 9.30 – 12 Uhr
Telefon: 05205- 235935 (mobil: 0170/9630787)
Bitte eine Nachricht auf dem AB hinterlassen!
E-Mail: Bertold.Becker@kk-ekvw.de

Presbyteriumsvorsitzender Horst Haase
An der Rehwiese 32, 33617 Bielefeld
Telefon: 0521/147 71, E-Mail: Horst-Haase@web.de

Sekretariat: Telefon: 0521/6 82 48
Frau Susanne Pähler: mi, fr: 8.30 – 12 Uhr
Frau Anne-Barbara Fischer: mo, do: 10 – 12 Uhr
Küster: Rudolf Böwing

Evangelisches Stadtkantorat Bielefeld
Stadtkantorin KMD Ruth M. Seiler
Telefon: 0521/175939
E-Mail: ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de
Kirchenchor: Christiane Krause
E-Mail: christiane.krause@bitel.net
Posaunenchor: Harald Hörtlackner
E-Mail: harald.hoertlackner@gmail.com

Gemeindepflegestation: täglich 11 bis 13 Uhr
Tel.: 0521/3 29 26 80 (auch Anrufbeantworter)
E-Mail: pflege@reformiert-bi.de
Schwester Corinna Kampschulte (Pflegedienstleiterin)
Diakon Christoph von Knorre (stellv. Pflegedienstleiter)

Evangelische Jugendarbeit Nachbarschaft 01/02
Andreas Thoeren Tel.: 0175/5553368

Spenden zur Unterstützung der Gemeindearbeit:
Spark. Bielefeld, BLZ 480 501 61 • Kto-Nr. 106 062

Bielefelder Konzerttage 2013
St. Jodokus – Neustadt Marien – Reformierte Süsterkirche
Do, 31.10.- So, 10.11.2013

Freitag, 1.11.2013, (Allerheiligen) 10.00 Uhr, St. Jodokus
Gottesdienst an Allerheiligen
Bielefelder Kinderkantorei; Leitung: Ruth M. Seiler
Georg Gusia, Orgel

Freitag, 1.11.2013, (Allerheiligen) 17.00 Uhr, St. Jodokus
Orgelkonzert; Georg Gusia spielt Werke von Scheidt, Buxtehude, Bruhns, Reger (2. Sonate); Eintritt

Sa, 02.11.2013, 20.00 Uhr u, So 03.11., 18.30 Uhr
Neustädter Marienkirche
„Verleih uns Frieden“, Musik und Tanz zur Toleranz
u.a. Helmut Barbe, „1648“, Kammeroratorium
Chorwerke – Gregorianik bis Mendelssohn Bartholdy
Adrian Look und Kristin Mente, Tanz; Ulrich Neuweiler, Rezitation; Melanie Kreuter, Sopran; Dávid Csizmár, Bariton; Bielefelder Vokalensemble; Marienkantorei; Camerata St. Mariae; Leitung: Ruth M. Seiler
Eintritt: 18,- €/ 15,- € (nummeriert); 14,- €/ 10,-€ (unnummeriert); Schüler ab 14 Jahre und Studenten bis 30 Jahre 5,- €; Kinder frei; Kartenvorverkauf ab 05.10. in der Tourist Information und im Gemeindebüro

Mo, 04.11.2013, 19.30 Uhr, St. Jodokus
Chorkonzert: Werke von Victoria, Schein, Pepping
Vokalkreis St. Jodokus, Leitg: Georg Gusia, Eintritt

Mi, 06.11.2013, 19.30 Uhr, Reformierte Süsterkirche
Posaune & Orgel; Werke von Vivaldi, Galliard, Bach, Lebedev, Satie u.a.; Harald Hörtlackner und Gerd Schnackenberg, Posaunen u. Euphonium, Ruth M. Seiler, Orgel
Eintritt: 8,- € / 6,- €

Sa, 09.11.2013, 17.00 Uhr, Neustädter Marienkirche
Eröffnung der Ausstellung „Und siehe...“
Malerei von Ute Grohs und Skulpturen von Paul Grohs; Werke für Chor und Orgel von Copland, Dubra, Bleckner u.a.; VokalTotal, Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler

So, 10.11.2013, 10.15 Uhr, Reformierte Süsterkirche
Gemeinsamer Abschlussgottesdienst der Konzerttage
Bläserkreis Marien, Leitung: Ruth M. Seiler; Solisten; Georg Gusia, Orgel

So, 10.11.2013, 16.00 Uhr, St. Jodokus
Abschlusskonzert: Zelenka, Missa votiva – Händel, Dixit Dominus; Cornelia Samuelis. Sopran, Britta Schwarz. Alt, Jörn Lindemann, Tenor, Ingolf Seidel, Bass
Batzdorfer Hofkapelle auf historischen Instrumenten, Kammerchor St. Jodokus; Leitung: Georg Gusia
Eintritt

Sa, 16.11.2013, 18.00 Uhr, Neustädter Marienkirche
Benefizkonzert für die Neue Orgel; Orgel.5; Werke für Orgel und Akkordeon, Rudolf Innig, Orgel; Mishela Steiner, Akkordeon, Eintritt frei; um Spenden für die Neue Orgel wird gebeten.

So, 24.11.2013, 10.00 Uhr, Neustädter Marienkirche
Kantatengottesdienst am Ewigkeitssonntag
„Wachet auf, ruft uns die Stimme“ BWV 147 von Johann Sebastian Bach; Solisten; Bielefelder Vokalensemble, Camerata St. Mariae, Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler

So, 01.12.2013, 10.15 Uhr, Reformierte Süsterkirche
Gottesdienst am 1. Advent; Posaunenchor der Reformierten Gemeinde; Leitung: Harald Hörtlackner
Als Kollekte wird eine Spende für die Kirchenmusik im Evangelischen Stadtkantorat erbeten.

Sa, 07.12.2013, 19.30 Uhr, Neustädter Marienkirche
Benefizkonzert für die neue Orgel
u.a. Camille Saint-Saens
Solisten; Marienkantorei; Camerata St. Mariae
Leitung: Ruth M. Seiler, Eintritt

Di, 24.12.2013, 21.30 Uhr, Neustädter Marienkirche
Orgelmusik zur Heiligen Nacht,
Melanie Kreuter, Sopran; Ruth M. Seiler, Orgel

Mi, 25.12.2013, 10.00 Uhr, Neustädter Marienkirche
Gemeinsamer Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag
Bläserkreis Marien; VokalTotal; Instrumentalisten
Leitung: Ruth M. Seiler

Do, 26.12.2013, 10.15 Uhr, Reformierte Süsterkirche
Gemeinsamer Gottesdienst am 2. Weihnachtstag
Juliane Kreutz, Sopran; Heike Wüst, Flöte; NN, Cello; Ruth M. Seiler, Orgel

Do, 26.12.2013, 17.00 Uhr, Neustädter Marienkirche
Weihnachtskonzert bei Kerzenschein
Weihnachtsgeschichten; Weihnachtslieder zum Mitsingen; Chormusik; Ulrich Neuweiler, Rezitation
Bielefelder Vokalensemble, Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler, Kollekte

Di, 31.12.2013, 18.00 Uhr, Neustädter Marienkirche
Gemeinsamer Gottesdienst am Altjahrsabend Bielefelder Vokalensemble; Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler

Mi, 01.01.2014, 16.00 Uhr, Reformierte Süsterkirche
Kantatengottesdienst am Neujahrstag
Dietrich Buxtehude, „Herr, wenn ich nur dich habe“
NN, Sopran; Camerata St. Mariae; Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler

So, 12.01.2014, 17.00 Uhr, Neustädter Marienkirche
Bläsermusik zu Epiphanias, Seniorenposaunenchor Ostwestfalen; Leitung: Gerhard Stoetefalke, Kollekte

Sa, 01.02.2014, 19.30 Uhr, Reformierte Süsterkirche
Orgel & Choraljazz: David Herzel, Schlagzeug; Joachim Fitzon, Kontrabass; Bertold Becker, Klavier; Ruth M. Seiler, Orgel, Eintritt

So, 23.02.2014, 10.15 Uhr, Reformierte Süsterkirche
„Kirche trifft Kino“ – Gemeinsamer Gottesdienst
NN, Saxophon; Bertold Becker, Klavier

Musikalische Vesper, So, 24.11., So, 22.12., So, 26.01.2014,, So, 23.02., 18.00 Uhr, Neustädter Marienkirche

Neue Konfizeit

10 Jugendliche machen sich in unserer Gemeinde auf den Weg, Themen rund um Kirche, Glauben und Gott für sich neu zu entdecken. In der Verantwortung von Pastor Becker trifft sich der neue Katechumenen-Jahrgang einmal monatlich samstags von 10 – 15 Uhr. Die Gruppe wird dabei begleitet von Marie Zerban, ehrenamtliche Mitarbeiterin der Jugendkirche luca, und Marianne Lenz-Daubertshäuser. Marie Schäffler, ebenfalls in luca angebunden, und Andreas Thoeren, Jugendreferent in unserer Nachbarschaft, begleiten mit Pfarrer Becker die Konfirmandengruppe. Wir freuen uns an den neuen „Katechumenen“ und haben sie am Erntedankfest, 6. Oktober, feierlich im Gottesdienst begrüßt.

Beerdigungen

07.07.2013	Gretelene Glötzl, geb. Wöhler, 88 Jahre
11.07.2013	Reinhard Engeler, 65 Jahre
02.08.2013	Albert Deppermann, 81 Jahre
03.08.2013	Hans-Jürgen Berke, 80 Jahre
23.09.2013	Hildegard Prinz, geb Borgelt, 85 Jahre
28.09.2013	Mark Wellige, 44 Jahre
09.10.2013	Horst von Bernuth, 82 Jahre

Taufen

02.06.2013	Pia Charlotte Jansen
16.06.2013	Saskia Marie Sophie Langner
11.08.2013	Oskar Koppmann
25.08.2013	Bente Johanna Frodermann
06.10.2013	Julius Alexander Willem Stellbrink
06.10.2013	Antonia Sophia Louise Stellbrink

Kirchliche Trauungen

21.06.2013	Andrea Ingrid Steinhauer-Redecker und Matthias Steinhauer
20.07.2013	Martina, geb. Tibbe und Nicolai König
04.10.2013	Claudia, geb. Niemann und Detlev Kleber

Besondere Gottesdienste

Monatliche Freitag-Nachmittag-Gottesdienste in der reformierten Süsterkirche

In vielen Gesprächen äußern besonders ältere Gemeindeglieder, dass sie gerne am gottesdienstlichen Leben der Gemeinde teilnähmen, es ihnen aber Sonntagmorgen zunehmend schwer fällt.

Aus diesem Grunde bieten wir im Rahmen der offenen Kirche am Freitag einen kurzen Nachmittagsgottesdienst an: um 15.00 Uhr, mit Singen und Musik, Gebeten und einer kurzen Predigt. Wer mag, ist anschließend noch bei Kaffee oder Tee und Gebäck (meistens selber gebacken!) zum Bleiben eingeladen:

Ein Gottesdienst freitags um 15.00 Uhr ist durch Verkehrsanbindungen gut zu erreichen, Hin- und Rückweg fallen nicht in die Dunkelheit, und Gespräche über den Gottesdienst hinaus sind möglich.

Wir laden also herzlich ein, in der Regel am ersten Freitag im Monat zu unseren Freitag- Nachmittag-Gottesdiensten in die reformierte Süsterkirche. Termine sind:

Freitag, 8. November; 6. Dezember 2013; 3. Januar und 7. Februar 2014.

Friedensgebet

„solidarisch?“ – Unter dieses Thema stellt die diesjährige Friedensdekade die 10 Tage bis zum Buß- und Bettag. Seit mehr als 30 Jahren laden die Kirchen in dieser Zeit ein, thematisch über Aspekte des Friedens nachzudenken und miteinander Gottesdienst zu feiern.

Das Fragezeichen hinter dem Begriff „solidarisch“ fragt uns, wie wir als Gemeinden Solidarität heute verstehen wollen und welche Herausforderungen damit verbunden sind. In der Tat stellt das Thema Solidarität viele Fragen, weil es viele Beziehungen in den Blick nimmt: Die von Arm und Reich, Jung und Alt, den lebenden und den nachfolgenden Generationen, Arbeitsbedingungen hier und woanders ... *„Verschafft Recht den Unterdrückten und Waisen, verhelft den Gebeugten und Bedürftigen zum Recht.“*, so heißt es in Psalm 82,3, einem der ausgesuchten biblischen Texte.

Zusammen mit dem internationalen Versöhnungsbund in Bielefeld feiern wir – bezugnehmend auf das Thema – am Montag, 18.11. um 19 Uhr einen Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt.

Psalmen singen

Die reformierten Gemeinden haben das Singen und Beten der Psalmen mit dem Reimpsalter zu einem Kernstück ihrer Tradition gemacht. Im Jahr der Kirchenmusik haben wir bisher immer wieder Psalmlieder im Gottesdienst aufgegriffen: mal klassisch, mal jazzig, mal durch Chor, und immer häufiger durch Gemeinde. In der Gottesdienstübersicht ist erkennbar, an welchen Sonntagen wir im Gottesdienst die Tradition des Psalmsingens aufnehmen und uns zu Eigen machen.

Zusammen mit Neustadt

In nachbarschaftlicher und mit der Zeit auch freundschaftlicher Verbundenheit feiern wir in diesem Quartal wieder einige Gottesdienste gemeinsam mit der ev.-lutherischen Neustädter Mariengemeinde. Die Kirche, in der gefeiert wird, bestimmt in der Regel die liturgische Tradition: in der Neustadt feiern wir lutherisch, in der Süsterkirche reformiert.

Am 10. November beenden wir die Bielefelder Konzerttage mit einem musikalisch reichen Gottesdienst und stellen uns die Frage 22 des Heidelberger Katechismus: „Was ist für einen Christen notwendig zu glauben?“ In der Weihnachtszeit feiern wir am 1. Weihnachtstag mit einer Festpredigt von Präses Kurschuss in Neustadt. Am 2. Feiertag sind wir in der Süsterkirche, am 29. Dezember gibt es hier einen Singe-Gottesdienst. Das alte Jahr beschließen wir gemeinsam in der Neustädter Marienkirche bei Kerzenschein, und das Neue Jahr beginnen wir mit einem Kantatengottesdienst in der Süsterkirche. Gottesdienste sind nicht an Fragen der Konfession gebunden, sondern entstehen immer da, wo Menschen um Jesu willen zusammenkommen. Darauf hoffen wir.

Gottesdienst am Vorabend des Welt-Aids-Tages

LEBENSWERT – Wir stimmen darin überein: Das Leben ist lebenswert, darum sind unheilbare, lebensgefährliche Krankheiten weltweiten Ausmaßes so schlimm. Warum aber ist das Leben lebenswert? Weil das Leben sich durch einen Buchstaben verändert: Weil wir unser Leben lieben, weil wir es genießen wollen und andere Menschen uns am Herzen liegen, und weil wir für unsere Lebenszufriedenheit auch die Zufriedenheit der anderen brauchen... „l(i)ebenswert“ - Zum Gottesdienst am Vorabend des Welt-Aids-Tages, 30. November, 18 Uhr, laden wir in Zusammenarbeit mit der AIDS-Hilfe Bielefeld, der HuK (Homosexuelle und Kirche) und der Infektions-Ambulanz des Krankenhauses Mara herzlich ein.

„Kirche trifft Kino“

Mittlerweile sind sie zu einer Tradition geworden: Die Gottesdienste der Reihe: „Kirche trifft Kino“. Es sind nicht die großen Filme, deren Lebensgeschichten in den Gottesdiensten theologisch reflektiert werden. Vielmehr geht es um Alltagswelten, in denen wir vorkommen und dann mitten drin sind bei der Frage, wie das Evangelium hier zur Sprache kommen kann. Die musikalische Gestaltung der Gottesdienste weckt Assoziationen zur Musik des Filmes und verbindet sie mit den alten Chorälen der Kirche. „Kirche trifft Kino“ im Gottesdienst am 23. Februar zu einem aktuellen Film der Lichtspielhäuser „lichtwerk“ oder „Kamera“, u.a. mit Andreas Kaling am Saxophon und Joachim Fitzon am Kontrabass.

Gottesdienste mit Kinderzeit

Bisher ist es gelungen, in der Regel alle drei Wochen einen Gottesdienst mit Kinderzeit zu feiern. Wer von den Eltern die Kinderzeit übernommen hat, geht mit den Kindern vor der Predigt ins Süsterzimmer, erzählt eine Jesus-Geschichte aus der Bibel und lädt im Raum zum Spielen ein. Die Kinder freuen sich darauf, und die Eltern können in Ruhe die Predigt genießen. Folgende Termine sind verabredet:
10.11.2013 Wie David zum König berufen wird (1. Sam 16)
01.12.2013 Macht hoch, die Tür, die Tor macht weit – Jesus, ein anderer König, kommt (Matt. 21, 1-10)
12.01.2014 Von einem, der sich unheimlich freut (Lukas 2, 25-35)
02.02.2014 Jesus kann beruhigen (Markus 4, 35-41)
23.02.2014 Eine echte Frauenfreundschaft: Ruth und Naomi (Buch Ruth)

Kinderzeit extra

So heißt die Reihe, in der alle drei Monate an einem Samstagvormittag von 10 – 12 Uhr biblische Geschichten mit Kindern zum Leben erweckt werden. Am Samstag, 16.11. erzählt Pfarrer Bertold Becker vom Abendmahl Jesu und von Brot- und Weintraditionen in der Bibel, damit die Kinder lernen, was das Abendmahl bedeutet und im Gottesdienst bewusster mitfeiern können.

Gottesdienste Nov. ‘13 – März ‘14

03.11.13 23. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Prof. Dr. A. Lindemann
Kollekte: für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen

08.11.13

15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst, Pfr. B. Becker

10.11.13 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.15 Gemeinsamer Abschlussgottesdienst der Konzerttage mit Neustadt in der Süsterkirche, mit Psalmgesang (Psalm 90), mit Bläserkreis Marien Ltg.: KMD R.M. Seiler, Wissen? – „Was ist für einen Christen notwendig zu glauben?“
Predigt: Pfr. A. Menzel
Kollekte: für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

17.11.13 Volkstrauertag

10.15 Gottesdienst mit Taufe
Predigt: Pfrn. i.R. E. Edusei
Kollekte: für Projekte christlicher Friedensdienste

18.11.13

19.00 Friedensgebet im Rahmen der Friedensdekade, internationaler Versöhnungsbund in Zusammenarbeit mit Pfr. B. Becker

20.11.13 Buß- und Bettag

19.00 Gottesdienst in der Neustädter Marienkirche
Kollekte: für Projekte mit Arbeitslosen

24.11.13 Ewigkeitssonntag

10.15 Gottesdienst mit Abendmahl, „Getrost!“, mit Erinnerung an Verstorbene, Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für Förderung der Altenarbeit und der Hospizarbeit

30.11.13

18.00 Gottesdienst am Vorabend d. Weltaidstages, mit HuK, AHB, Krankenhaus Mara
Predigt: Pfr. Becker

01.12.13 1. Advent

10.15 Festgottesdienst mit Taufe und Kinderzeit, mit Posaunenchor, Ltg.: H. Hörtlackner
Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für das Stadtkantorat

06.12.13

15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst, Pfr. B. Becker

08.12.13 2. Advent

10.15 Gottesdienst, Predigt: Pfr. i.R. Dr. G. Hille
Kollekte: für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck

15.12.13 3. Advent

10.15 Gottesdienst, mit Psalmgesang (Psalm 85), „Auferstehen“? – „Worin besteht die wahrhaftige Buße oder Bekehrung?“
Predigt: Dr. U. Körtner, Wien.
Kollekte: für besondere Aufgaben evangelischer Schulen in der EKvW und für die missionarische Bildungsinitiative der Jugendverbände

22.12.13 4. Advent

10.15 Familiengottesdienst mit Taufe
Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für Schwangere in Notlagen

24.12.13 Heiligabend

15.00 Familiengottesdienst mit Posaunenchor
Ltg.: H. Hörtlackner; Predigt: Pfr B. Becker
Kollekte: für Brot für die Welt

17.00 Heiligabend-Gottesdienst, mit Posaunenchor, Ltg. H. Hörtlackner; mit Kirchenchor
Ltg.: Chr. Krause; Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für Brot für die Welt

25.12.13 1. Weihnachtstag

10.00 Gemeinsamer Gottesdienst mit Neustadt in der Marienkirche, mit VokalTotal, mit Bläserkreis Marien, Ltg.: KMD R.M. Seiler
Predigt: Präses A. Kurschus
Kollekte: für den Dienst an Alkoholkranken und für den Dienst an Suchtkranken, besonders an Drogenabhängigen

26.12.13 2. Weihnachtstag

10.15 Gemeinsamer Gottesdienst mit Neustadt in der Süsterkirche, mit VokalTotal; mit Solisten u. Instrumenten, Ltg.: KMD R.M. Seiler
Predigt: Pfr. A. Menzel
Kollekte: für Projekte im Dienst an Menschen mit Behinderungen

29.12.13 1. Sonntag nach Weihnachten

10.15 Gemeinsamer Singegottesdienst mit Neustadt in der Süsterkirche, mit Taufe
Predigt: Pfr. U. Wolf-Barnett; Pfr. B. Becker
Kollekte: für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

31.12.13 Silvester

18.00 Gemeinsamer Gottesdienst mit Neustadt in der Marienkirche, mit Abendmahl
Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für besondere missionarische Projekte

01.01.14 Neujahr

16.00 Gemeinsamer Kantatengottesdienst mit Neustadt in der Süsterkirche
Predigt: Pfr. A. Menzel
Kollekte: für das Stadtkantorat

03.01.14

15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst
Predigt: Pfr. i. R. E. Edusei

05.01.14 2. Sonntag nach dem Christfest

10.15 Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Pfr. i.R. Dr.K.-Chr. Flick
Kollekte: für den Dienst an wohnungslosen Menschen

12.01.14 1. Sonntag nach Epiphanias

10.15 Gottesdienst, mit Kinderzeit
Predigt: Pfr.in i.R. E. Edusei
Kollekte: für die Weltmission

19.01.14 2. Sonntag nach Epiphanias

10.15 Gottesdienst, mit Konfizeit
Predigt: Sup. i.R. Chr. Berthold
Kollekte: für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

26.01.14 3. Sonntag nach Epiphanias

10.15 Gottesdienst, Predigt: Prof. Dr. A. Lindemann
Kollekte: für Erholungsangebote für Kinder und Familien

02.02.14 4. Sonntag nach Epiphanias

10.15 Gottesdienst mit Abendmahl, mit Konfizeit und Kinderzeit, mit Posaunenchor
Ltg.: H. Hörtlackner, Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck

09.02.14 Letzter Sonntag n. Epiphanias

10.15 Gottesdienst
Predigt: Dr. Ingo Habenicht, Johanneswerk
Kollekte: für diakonische und missionarische Maßnahmen in den Gliedkirchen der UEK

16.02.14 Septuagesimae

10.15 Gottesdienst, Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

23.02.14 Sexagesimae

10.15 Gottesdienst mit Neustadt in der Süsterkirche „Kirche trifft Kino“, Predigt: Pfr. B.Becker / Pfr. U. Moggert-Seils; A. Kaling, Saxophon; J. Fitzon, Bass; B. Becker, Piano; mit Kinderzeit
Kollekte: für Projekte Themenjahr „Reformation und Politik“

02.03.14 Estomihi

10.15 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, mit Abendmahl, mit Kirchenchor, Ltg.: Chr. Krause, Predigt: Pfr. B. Becker, Gruppe der KonfirmandInnen
Kollekte: für die Straffälligenhilfe